

## ADB-Artikel

**Baecx:** *Adrian B. van Baerland*, gelehrter Jurist, geb. zu Mecheln 9. Aug. 1574, † nach 1629. Als unter der Regierung Erzherzog Albrechts und der Isabelle die Universität zu Löwen aus ihrer Zerrüttung wieder emporgehoben werden sollte, wurde B. 1606 zum Präsidenten des altberühmten Collegium trium linguarum, (des Griechischen, Lateinischen und Hebräischen) ernannt; dasselbe verdankt ihm seine Wiederherstellung. Er berief dahin für das Lateinische 1606 den Erycius Puteanus, für das Griechische 1609 den Petrus Castellanus, für das Hebräische 1612 den Valerius Andreas. Er selbst ward 1607 Licentiat und 1614 Doctor der Rechte. 1619 ward er Rector der Universität. Um 1624 aber zog er sich als Dechant von Oorschot bei Herzogenbusch aus dem öffentlichen Leben zurück. Wahrscheinlich legte er nach der, 1629 erfolgten, Aufhebung der kathol. Kirche in Nordbrabant auch dies Amt nieder. Ueber seine weiteren Schicksale ist nichts bekannt. — (Biogr. nat. de Belg.)

### Autor

*Alb. Th.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Baecx von Baerland, Adrian“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---